



Zwischen Weserterrassen und der Tonnenhalle des Wasser- und Schifffahrtsamtes (links) entsteht das „Pier Quartier“. Mit den aufwendigen Gründungsarbeiten wird noch in diesem Jahr begonnen, Einzugsstermin ist Herbst nächsten Jahres. Kalkuliert werden die Häuser mit 475 000 bis 495 000 Euro. Grafik: Imetas

## Neue Luxus-Häuser mit Weserblick

Neben den Weser-Terrassen entsteht das Wohnensemble „Pier Quartier“ – Heiner Kropp baut auf altem Familiengrundstück

Mitte (rad). Links die Weserfähre und die Fischereihafen-Doppelschleuse, rechts der alte Geestevorhafen, geradeaus die Weser mit den dicken Pötten. An dieser Stelle ist Heiner Kropp aufgewachsen. Jetzt baut er auf dem Familiengrundstück neben den Weserterrassen sechs luxuriöse Stadthäuser.

Auf „Kropps Island“, wie die Landzunge früher im Volksmund hieß, war der seit der Jahrtausendwende mit seiner Hamburger Fir-

ma Imetas selbstständige Entwickler auch schon am Bau der Weserterrassen beteiligt.

Damals hatte er eigentlich vor, auf dem Grundstück zwischen dem Neubau und der Tonnenhalle des Wasser- und Schifffahrtsamtes einen Wohnturm im Stil der Weserterrassen zu bauen. Arbeitstitel: „Lange Anna“. Als sich die baurechtlichen Genehmigungen dafür immer schwieriger gestalteten, reifte dann vor eineinhalb Jahren die Idee von einem exklusiven, dreistöckigen Wohnensemble.

Die Häuser verfügen über Wohnflächen zwischen 145 und 178 Quadratmetern, die individuell nach Vorstellung der Käufer aufteilbar sind. Über den offenen Carports auf der Nullebene, die mit Flut-Toren gesichert werden können, liegen die drei Wohnebenen mit Terrassen und Balkonen auf beiden Seiten. Die Optik wird geprägt von weiß geputzten Fassaden, bodentiefen Fenstern und verschiebbaren Holzlamellen. Wer möchte, kann auch aus der Badewanne das Flusspanorama genie-

ßen. Hinter den Häusern liegen Hofgärten. Fünf von ihnen mit einem separaten zweigeschossigen Studio. Das könnte Freiberuflern als Büro oder Atelier dienen, eignet sich aber auch als Fitness- oder Partyraum oder als eigenes kleines Reich für Kinder.

Alle Häuser werden mit regenerativer Energie beheizt. Die Käufer haben die Wahl zwischen Erdwärme, die aus der bis zu 25 Meter tiefen Gründung gezogen werden soll, und Sonnenenergie. „Es wird Zeit, dass man mit langfristig

günstigen und sauberen Techniken ein Zeichen setzt“, findet Kropp, der sich mit Imetas ausschließlich auf hochwertige Wohn- und Büroprojekte am Wasser spezialisiert hat.

Lage und Ausstattung haben natürlich ihren Preis. Bei einem Quadratmeterpreis um die 2800 Euro müssen Käufer zwischen 475 000 und 495 000 Euro hinblättern. Spätestens im Herbst 2010 sollen die Stadthäuser bezugsfertig sein.